

17 Grundstücke sind verkauft

Postzustellstützpunkt will von Hülptingsen in Gewerbepark Nordwest ziehen / FDP-Vorsitzender erneuert Kritik an Vermarktungsstrategie der Stadt

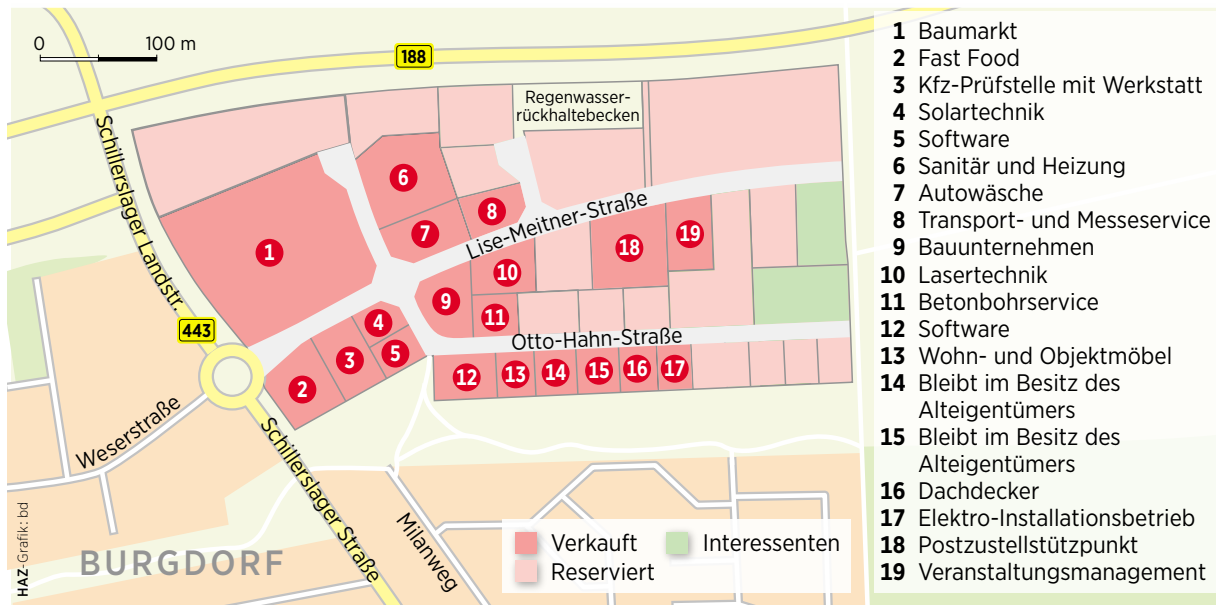
Von Anette Wulf-Dettmer

Burgdorf. Bis auf zwei Flächen im Osten des Gewerbeparks Nordwest sind inzwischen alle Grundstücke im Bauabschnitt I und II verkauft oder zumindest reserviert. Die jüngsten drei Kaufverträge haben Firmen unterzeichnet, die bereits in Burgdorf ansässig sind.

Vor Jahresfrist waren 14 Grundstücke verkauft, jetzt sind es 17. Bei den drei Neuzugängen handelt es sich um einen Transport- und Messeservice (Grundstück 8 in der Grafik), einen Elektro-Installationsbetrieb (17) sowie um DHL und gelbe Post, die auf 4500 Quadratmetern an der Lise-Meitner-Straße (18) einen Postzustellstützpunkt bauen wollen.

Umzug statt Neuansiedlung – diese Praxis hatte die FDP bereits 2016 kritisiert. Bürgermeister Alfred Baxmann konterte mit dem Hinweis, dass elf der damals 14 verkauften Grundstücke für Neuansiedlungen genutzt würden. Allerdings dürften sich in Nordwest durchaus auch Burgdorfer Betriebe ansiedeln, damit sie die Stadt nicht ganz verlassen, sagte er.

Angesichts der aktuellen Grundstücksverkäufe hat die FDP ihre Kritik an der Vermarktung des Gewerbeparks erneuert. „Wirtschaftsförderung zeichnet sich nicht dadurch aus, dass man innerhalb der Stadt die Gewerbeflächen optimiert, sondern dass man wirklich neue Unternehmen nach Burgdorf holt, um die Einnahmesituation der



Stadt durch steigende Gewerbesteuererinnahmen zu verbessern“, sagt Mario Gawlik, Vorsitzender des FDP-Ortsverbands.

Unternehmer Marcel-Rene Schwippert will Ende April mit seiner Firma für Transport- und Messeservice von der Tuchmacherstraße in Hülptingsen nach Nordwest ziehen. Die dunkelgraue Lagerhalle mit den roten Rollläden und integrierten Büros neben der Car-Wash-Anlage ist fast fertiggestellt. „Am jetzigen Standort in Hülptingsen drehen wir uns im Kreis, die Halle ist zu klein geworden“, erklärt Schwippert, dessen Kunden in erster Linie Firmen sind, die auf Verbrauchermessen wie der ABF

und der Infa vertreten sind. In seiner Firma beschäftigt Schwippert einen festen Mitarbeiter und zwei Minijobber.

Für den neuen Postzustellstützpunkt – der bisherige Standort ist ebenfalls Hülptingsen – im Gewerbepark haben die Bauarbeiten hingegen noch nicht begonnen.

Auf dem Eckgrundstück Lise-Meitner-Straße/Otto-Hahn-Straße steht bereits das Gerippe einer Halle. Das 1200 Quadratmeter große Areal hat die Stadt schon seit längerem verkauft. Thomas Rey will dort mit seiner Firma Solarservice Norddeutschland, die sich auf Gutachten für Fotovoltaik-Anlagen spezialisiert hat, einziehen. Seine

bisherige Gewerbeimmobilie wenige Meter weiter an der Lise-Meitner-Straße (Nr. 10) hat Rey laut städtischer Liegenschaftsabteilung an einen Spezialisten für Laseranwendung vermietet.

Im Bauabschnitt I und II gibt es 39 Grundstücke. Davon hat die Stadt jetzt 17 verkauft – zwei befinden sich im Besitz des einstigen Flächeneigentümers. 16 Firmen haben sich 18 Grundstücke reservieren lassen. Für zwei weitere Grundstücke gibt es Interessenten. „In naher Zukunft sollen drei weitere Kaufverträge unterschrieben werden“, kündigt Melanie Höthker von der Liegenschaftsabteilung gegenüber dieser Zeitung an.